

allein gelassen werden und durch staatliche Leiter, das Arbeitskollektiv und gesellschaftliche Organisationen und Kräfte nicht die notwendige Hilfe und entsprechende Antworten erhalten.

In Arbeitsbereichen, in denen Mängel in der Leitungstätigkeit auftreten und geduldet, Diskontinuität im Produktionsprozeß zugelassen und kritische Hinweise der Werktätigen ungenügend beachtet werden, können Tendenzen von Routine, von Gleichgültigkeit, Verantwortungslosigkeit sowie Verletzungen der Arbeitsdisziplin auftreten, die mit vielfältigen weiteren negativen Auswirkungen vor allem auf dem Gebiet von Ordnung Disziplin und Sicherheit verbunden sein können.¹ Vor allem bei nicht konsequenter Verwirklichung bzw. bei eindeutiger Verletzung des Leistungsprinzips kann es in den betreffenden Arbeitskollektiven zu solchen Erscheinungen kommen, wie:

Absinken der Intensität und Qualität der Arbeit; Unehrlichkeit bei der Arbeitsnormung und Leistungsbewertung; Arbeitsunzufriedenheit, Verletzungen der Arbeitsdisziplin einschließlich Arbeitsbummelerei; Verlust des materiellen, aber auch ideellen Interesses der Werktätigen als einer Triebkraft für disziplinierte Arbeit; Desinteresse an einer beruflichen und politischen Weiterbildung; Herausbildung bzw. Verstärkung der Auffassung, daß die Werktätigen keinen Einfluß auf betriebliche und gesellschaftliche Prozesse haben.

Dies wirkte in einer Anzahl der untersuchten Fälle als Nährboden für Gleichgültigkeit und mangelndes Verantwortungsbewußtsein.

In jenen Arbeitskollektiven, in denen das Bedürfnis der Werktätigen nach einer kameradschaftlichen Atmosphäre und anspruchsvollen Verhaltensnormen im Arbeitsprozeß, in der gesellschaftspolitischen Tätigkeit und im geistig-kulturellen Bereich ungenügend entwickelt ist oder nicht in erforderlichem Maße befriedigt wird, sind in aller Regel die Kollektivbeziehungen

¹ Vgl. Stellungnahme des Politbüros des ZK der SED zu Informationen über die Situation in der Grundorganisation des Betriebes für optische und mikroelektronische Baugruppen in Saalfeld vom 1. 6. 1983